LKZ 16. 12. 2014

Getanzt wurde beim TSV Neckargröningen auf der Bühne und im Saal der Gemeindehalle. Foto: Holm Wolschendorf

WEIHNACHTSFEIER

Ehrungen für Mitglieder und Tanz bis spät in die Nacht

Ehrungen, Theater und andere Darbietungen: Auf der Weihnachtsfeier des TSV Neckargröningen war volles Programm geboten.

REMSECK

VON FRANK KLEIN

Immer mehr Vereine verzichten auf ihre Weihnachtsfeiern, hat Michael Maier – neben Gerhard Leitenberger einer von zwei Vorsitzenden des TSV Neckargröningen – beobachtet. Beim TSV kann man diese Entwicklung nicht nachvollziehen, und so fand am Samstagabend wieder eine traditionelle Weihnachtsfeier in der Gemeindehalle Neckargröningen statt.

Erstmals unter den Gästen befand sich auch der neue Oberbürgermeister Dirk Schönberger, der passenderweise auch gleich ein Weihnachtsgeschenk für den TSV im Gepäck hatte. Im städtischen Haushalt für das kommende Jahr seien Mittel für eine Kapazitätserweiterung der Gemeindehalle bereitgestellt, berichtete Schönberger. Wegen erhöhter Brandschutzauflagen musste die Zahl der Plätze auf knapp über 200 begrenzt werden. Durch den Einbau einer zweiten Fluchttreppe soll es nun möglich werden, die Kapazität wieder auf das alte Niveau von fast 400 Plätzen zu erhöhen.

Zudem wird die Stadt die seit geraumer Zeit leerstehende Pächterwohnung laut Schönberger zu einer Geschäftsstelle für Vereine umbauen. Sollte das Neckargröninger Feuerwehrareal, wo die Geschäftsstelle des TSV momentan ansässig ist, dereinst umgebaut werden, „hätten Sie die Möglichkeit, sich in der Gemeindehalle niederzulassen".

Die TSV-Mitglieder hatten ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die rund 200 Besucher vorbereitet. Die Hula-Hoop-Girls wagten einen beschwingten Ausritt in den Wilden Westen, die Mitglieder der Abteilung Fit in Form, durch ausgiebige Gymnastik und ausdauerndes Muskeltraining gestählt, sorgten mit ihrem Programm „Es lebe der Schlager" bei Moderator Gerhard Leitenberger für kurzzeitige Atemlosigkeit. Zu Publikumslieblingen wurde die Männersportgruppe, die als „Men in Black" einen Auftritt im Schwarzlicht aufs Parkett legte. Nach der Pause machten dann Vereinsmitglieder reichlich Theater, als sie unter Regie von Sabine und Elfriede Räuchle den schwäbischen Schwank „0190 - hier spricht der Opa" aufführten. Anschließend sorgte DJ Meki am Plattenteller für Stimmung, die Gäste schwangen bis tief in die Nacht das Tanzbein.

Zudem wurden einige Mitglieder für sportliche Erfolge und ehrenamtliches Engagement geehrt. Seit fünf Jahren ist Franziska Mai Übungsleiterin beim Kinderturnen, zwischenzeitlich hat sie die Abteilung Kinderturnen geleitet. Seit zehn Jahren ist Michael Maier Vereinsvorsitzender. Er habe sich in dieser Zeit stets „an vorderster Stelle" für den TSV eingesetzt, lobte Leitenberger, als er seinem Kollegen gratulierte. Seit 20 Jahren arbeitet „TSV-Urgestein" – so Leitenberger – Christa Schönleber ehrenamtlich im Verein. Für 25-jährige Mitgliedschaft im TSV wurden Ute Dobler und Heiko Krauß geehrt, für 40-jährige Mitgliedschaft Reinhold Bob und Robert Sagerer, 50 Jahre haben Heide Fischle, Emma Hrusa, Lene Klotz, Magdalena Klotz und Hedwig Kummer dem Verein die Treue gehalten. Willi Buck und Ernst Krauß wurden für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Mehrkampfnadeln Leichtathletik des Württembergischen Landessportbundes verlieh der Vorsitzende an Gregor Drapalla, Dietmar Krause, Daniela Latty, Erik Peter und Rainer Sonnenfroh.